

## **RUDOLF POLANSZKY**

### ***Daidalon***

Eröffnung: 29. April, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 30. April – 25. Juni 2026

*Daidalon bezieht sich auf den griechischen Mythos des Erfinders und Künstlers Daedalos, Vater des Ikarus und dessen tragische Entscheidung mit den künstlichen Flügeln seines Vaters zu fliegen. Er kam der Sonne zu nahe und seine mit Wachs geklebten Flügel versagten und er stürzte zu Tode. (Rudolf Polanszky)*

Seit Mitte der 1970er-Jahre entwickelt Rudolf Polanszky ein vielschichtiges und medienübergreifendes Werk, das konzeptuelle Film-, Video- und Fotoarbeiten ebenso umfasst wie Zeichnungen, Malerei sowie skulpturale Objekte und Assemblagen. Charakteristisch ist dabei die gezielte und zugleich methodische Einbindung des Zufalls.

Zu den zentralen Materialien seines Werkes zählen unter anderem Plexiglas, Metall, Spiegelfolie, Kunstharz, Draht und Schaumstoff. Diese werden im Prozess der künstlerischen Bearbeitung systematisch ihrer ursprünglichen Funktionalität und Zweckgebundenheit enthoben und in neue Zusammenhänge gebracht. Polanszkys Arbeitsweise basiert auf einem nicht-linearen, prozessualen Verfahren, das er selbst als „Ad-hoc-Synthese“ bezeichnet: ein Verfahren des spontanen, zugleich aber strukturellen Zusammenfügens heterogener Materialien und vorgefundener Formen.

Durch Überlagerung, Schichtung, Überschneidung, Verschachtelung und Faltung entstehen komplexe Strukturen, die sich einer eindeutigen formalen oder semantischen Bedeutung entziehen und stattdessen im Spannungsfeld von Materialität, Zufall und bewusster Setzung lesbar werden.

Die Ausstellung vereint Skulpturen, Assemblagen und Malereien der letzten Jahre sowie Videoarbeiten, deren Entstehung bis in die 1970er-Jahre zurückreicht.

**Rudolf Polanszky** (\*1951 in Wien) lebt und arbeitet ebenda.

Seine Werke wurden unter anderem in der Rubell Family Collection in Miami (Florida), der Rudin DeWoody Collection in West Palm Beach (Florida), im Belvedere 21, in der Kunsthalle Wien, im Bank Austria Kunstforum Wien, im NÖ Landesmuseum, im NMNM – Nouveau Musée National de Monaco, in der Malmö Konsthall in Schweden, dem Centre Pompidou, Paris, sowie auf der Biennale von Venedig gezeigt. 2018 zeigte der Künstler mit *Eidola* eine große Werkschau in der Secession. 2013 wurde ihm der Würdigungspreis des Landes Niederösterreich verliehen.